



Viel Wasser, eine schroffe Landschaft und mattröte Hütten. Und nun gibt es auf den Lofoten auch ein Musikfestival. Konzerte finden u. a. in der Glashütte (o.) und in der Kirche zu Reine (l.) statt.

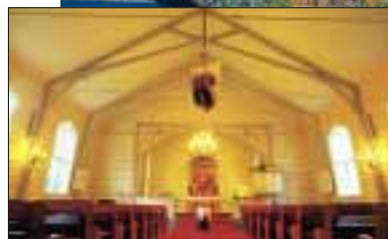


Foto: Trym Bergsmo/Lofoten-Festival



Schubert am Ende der Welt

Die Sonne wird in diesen Tagen nicht wirklich untergehen. Das erste Musikfestival auf den **Lofoten-Inseln** beginnt knapp einen Monat nach **Mittsommernacht** und wird seinen Gästen vom **9. bis zum 13. Juli** ein Konzertprogramm in neuem **Licht** bescheren. **Von Torben Schmidt.**

Wenn man im Sommer auf den Lofoten spät abends aus dem Konzert kommt, spielen die Kinder noch auf der Straße. Die dunkelroten Rorbuer, jene Hütten entlang der Küste, in denen einst Fischer während der Fangsaison lebten, leuchten matt in der hellen Nacht, und die Fischerdörfer, die längs des gesamten Archipels an den Küsten ins Meer zu laufen scheinen, wirken aus der Ferne betrachtet wie Modelllandschaften. Über dem glatten Wasser ragen schroffe Felsen in den Himmel, in den malerischen Buchten liegen Fischerboote vor Anker.

Es ist schon ein ganz besonderer Ort, an dem sich eine Gruppe hochrangiger Künstler zusammengefunden hat,

um hier gemeinsam Kammermusik einzustudieren und aufzuführen. Die Konzerte beginnen um acht Uhr, manchmal auch erst um halb elf oder noch später. In diesen Tagen spielt die Zeit bei Tageslicht betrachtet ohnehin nur eine untergeordnete Rolle.

Zusammen mit seinem Jugendfreund, dem Musikmanager Knut Kirkesæther, hat der norwegische Violinist Arvid Engegård die Idee verwirklicht, zehn namhafte Musiker auf die Inselgruppen im Nordatlantik einzuladen. Er hat schon immer gewusst, dass diese Gegend vor der Nordküste Norwegens einen perfekten Rahmen für musikalische Erlebnisse bietet. Vier Gemeinden schlossen sich mit dem Tourist Board „Destination Lofoten“ in einer Arbeits-

gruppe zusammen und veranstalten im Sommer 2004 erstmalig ein Musikfestival. In acht Konzerten ist ein fein abgestimmtes kammermusikalisches Angebot zu hören.

Eine der ersten Zusagen kam von dem Pianisten Leif Ove Andsnes, der im südnorwegischen Risør selbst Leiter eines Kammermusikfestes ist und hier gerne Starthilfe leistet. Schuberts letzte Klavier-sonate in B-Dur hat er sich gewünscht, verpackt in einen Schubertabend, an dem der Bariton Dietrich Henschel eine Gruppe von Goethe-Liedern singt und mit „Der Tod

kurz bevor die Europastraße 10 in Moskenes das „Ende der Welt“ erreicht.

Am Festival-Programm sind auch der finnische Cellist Jan-Erik Gustafsson, die Bratschistin Tatjana Masurenko sowie der Pianist Nils Mortensen beteiligt. Der Violinist Daniel Phillips, der schon CD-Aufnahmen mit Gidon Kremer und Yo-Yo Ma gemacht hat, wird gemeinsam mit seinen Musikkollegen die Klavierquintette von Brahms und Schumann, die „Zigane“ von Maurice Ravel sowie das Streichoktett in Es-Dur von Felix Mendelssohn Bartholdy

Leif Ove Andsnes gibt dem Festival Starthilfe

und das Mädchen“ zum gleichnamigen Streichquartett überleitet, das vom Vogler Quartett gespielt wird. Henschel und Andsnes führen zudem in der Kirche zu Reine „Die schöne Müllerin“ auf. Der Ort liegt weit im Süden des Archipels,

spielen. Konzertierte wird hauptsächlich in den Kirchen rund um das auf der südlichen Insel Moskenesøy gelegene Nusfjord. Das kleine Dorf, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, dient als Basislager des Festivals. Die Veran-

stalter versichern, dass nicht nur die zahlreichen Touristen ihre Freude an der musikalischen Abwechslung haben werden. Die rund 24.500 Einheimischen, die immerhin schon seit 15 Jahren darauf

warten, „Die schöne Müllerin“ wieder einmal live erleben zu dürfen, werden genauso dankbar sein.

Karten und Informationen bei Geirs Platebar in Svolvær unter Tel. 0047/76092439

Internet

www.lofotenfestival.com

Anreise

Mit der Fähre vom Süden her ab Bodø bis Moskenes auf der Insel Moskenesøy (ca. 4 Stunden).

Mit der Fähre vom Osten her ab Skutvik nach Svolvær (ca. 2 Stunden).

Mit dem Flugzeug über Oslo nach Svolvær, mehrmals täglich mit verschiedenen Airlines.

Die Europastraße 10 verbindet alle Inseln miteinander.

Was macht man sonst?

Freistilklettern z. B. im Trollfjord auf der Insel Skrova, sämtlich alpine Touren von Svolvær aus, Ausflug zum ersten Fischereihafen der Lofoten nach Kabelvåg, hier steht auch das Lofotenmuseum und das Lofotenaquarium. Bei milden Witterungsbedingungen lohnt es sich, in Myrland den Sonnenuntergang zu erleben. Sehenswert auch das Fischereimuseum in Sund.

Touristeninformation

Turistinformasjon Svolvær

Tel. 0047/76069800; Fax 0047/76073001

www.lofoten-tourist.no

Hotels

Hotel Aurora

Sjøst 6; 8300 Svolvær

Tel. 0047/76069000; Fax 0047/76069001

e-mail: resepsjon@hotel-aurora.no

Lofoten-Sommerhotel

(Jugendherberge und Hotel), Übernachtung m. Frühstück

Finnesveien 24; 8310 Kabelvåg

Tel. 0047/76069898, Fax 0047/76069898

Henningsvær Bryggehøtel

Postboks 80, 8312 Henningsvær

Tel. 0047/76074750, Fax 0047/76074730

E-Mail: henningsvar@dvgl.no, <http://www.dvgl.no>

Ferien-, Campinghütte „Storfjord Camping og Hytter“

Storfjord; 8340 Stamsund

Tel. 0047/76086804; Fax 0047/76089283

<http://www.storfjordcamping.no>

Fischerhaus Eliassen Rorbuer AS

Fischerhaus Hamnøy

8390 Reine

Tel. 0047/76092305; Fax 0047/76092440

rorbuer@online.no

Campingplatz Knutmarka Feriensenter (Hütten & Camping)

Leirskoleveien 10; 8301 Svolvær

Tel. 0047/76072164; Fax 0047/76072632

knutm-fe@online.no

Die Highlights

heidelberger frühling

musikfestival

aus der neuen welt 27. März – 25. April 2004

27. März 2004, 20.00 Uhr,
Eröffnungskonzert

NDR Radiophilharmonie
– Aus der Neuen Welt

Jan Vogler, Violoncello; Eiji Oue, Dirigent

3. April 2004, 20.00 Uhr

Münchener Kammerorchester

Jörg Widmann, Klarinette; Roland Kluttig, Dirigent

16. April 2004, 20.00 Uhr

Klavierabend Valery Afanassiev

17. April 2004, 20.00 Uhr

Liederabend Thomas Hampson

20. April 2004, 20.00 Uhr

hr-brass – Brass Standards

21. April 2004, 20.00 Uhr

Liederabend Barbara Bonney

24. April 2004, 20.00 Uhr

Celloabend Mischa Maisky

25. April 2004, 19.30 Uhr,
Abschlusskonzert

Münchner Philharmoniker

Anika Vavic, Klavier; Paavo Järvi, Dirigent

0180-58 42 42 42

www.heidelberg.de/tickets

www.heidelberger-fruehling.de

Infos und ausführliches Programm: Tel. 062 21 / 58 35 14



Stadt
Heidelberg | Kulturservice

HEIDELBERGCEMENT

Aus Freude an der Barockmusik

Internationale

Händel-Festspiele

Göttingen

23. Mai - 2. Juni
2004

● Barockfeuerwerk mit
Händels Feuerwerksmusik.

● Szenische Opern-
aufführung „Rinaldo“

● Oratorien „Deborah“
und „Judas Maccabaeus“

● Galakonzert
mit Andreas Scholl
und vieles mehr...

Leitung: Nicholas McGegan

Infos und Kartenverkauf unter
www.haendel.org

Göttinger
Händel-Gesellschaft e.V.
Hainholzweg 3/5
D-37085 Göttingen
Tel. (0551) 5 67 00
Fax (0551) 4 53 95
info@haendel.org



Andreas Scholl



Nicholas McGegan



Dominique Labelle

„The Power
of Musick“ –
Das Erhabene
bei Händel